

Gebrauchsanweisung:

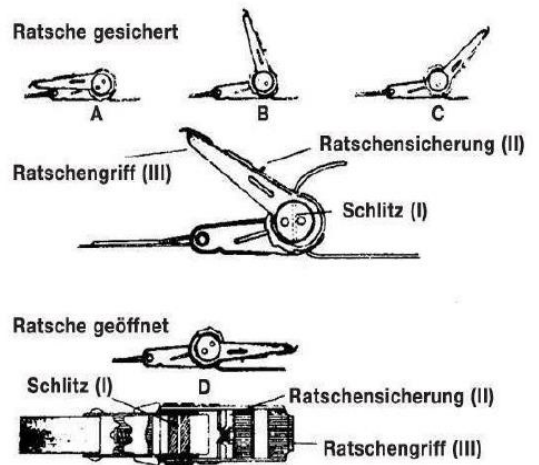
HANDHABUNG:

Den Gurt um das Transportgut legen und ein Ende des Gurtes durch den Schlitz (I) führen.

Zum Spannen des Gurtes den Ratschengriff (III) hin- und herbewegen (siehe Abbildung A, B und C), bis der Gurt gespannt ist.

Nun den Ratschengriff (III) in Grundstellung (A) bringen, das Transportgut ist gesichert!

Zum Öffnen des Gurtes die Ratschensicherung (II) hochziehen und Ratschengriff (III) nach vorn drücken (D). Nun kann das Gurtband aus dem Schlitz (I) herausgezogen werden.



WICHTIG BEI DACHLAST:

Die Angaben des Herstellers dürfen nicht überschritten werden!

Bei unsachgemäßem Einsatz des Gurtes besteht die Gefahr einer nicht ausreichenden Befestigung des Transportgutes.

ACHTUNG: Gurt vor scharfen Kanten schützen!

Kenndaten:

Modell	LC	Werkstoff
KK25001 / KK25002 / KK25003 / KK25004 / KK25005	2500 daN	PES
KK2500L	5000 daN	PES
KKE25001 / KKE25002 / KKE25003 / KKE25004 / KKE25005	2500 daN	PES
KKE2500L	5000 daN	PES
KK20001 / KK20002 / KK20003 / KK20004 / KK20005	2000 daN	PES
KK2000L	4000 daN	PES
KKE20001 / KKE20002 / KKE20003 / KKE20004 / KKE20005	2000 daN	PES
KKE2000L	4000 daN	PES
KK10001 / KK10002 / KK10003 / KK10004 / KK10005	1000 daN	PES
KK1000L	2000 daN	PES
KK7501 / KK7502 / KK7503	750 daN	PES
KK750L	1500 daN	PES
KK4001 / KK4002 / KK4003	400 daN	PES
KK400L	800 daN	PES

Kakal GmbH

Maybachstraße 10, 71735 Eberdingen, Germany
+49 (0) 7042 9172010 - info@zurrttec.com

Praktische Hinweise zur Benutzung und Pflege von Zurrgurten

B.1 Bei der Auswahl und dem Gebrauch von Zurrgurten müssen die erforderliche Zurrkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu zurrenden Ladung berücksichtigt werden. Die Größe, Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Transportumgebung und die Art der Ladung. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens zwei Zurrgurte zum Niederzurren und zwei Paare Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden.

B.2 Der ausgewählte Zurrgurt muss für den Verwendungszweck sowohl stark als auch lang genug sein und hinsichtlich der Zurrart die richtige Länge aufweisen. Es ist immer gute Zurrpraxis zu berücksichtigen:

Das Anbringen und das Entfernen der Zurrgurte sind vor dem Beginn der Fahrt zu planen. Während einer längeren Fahrt sind Teilladungen zu berücksichtigen. Die Anzahl der Zurrgurte ist nach EN 12195-1 zu berechnen. Es dürfen nur solche Zurrsysteme, die zum Niederzurren mit S_{TF} auf dem Etikett ausgelegt sind, zum Niederzurren verwendet werden. **Überprüfen Sie die Spannkraft regelmäßig, besonders kurz nach Beginn der Fahrt.**

B.3 Wegen unterschiedlichen Verhaltens und wegen Längenänderung unter Belastung dürfen verschiedene Zurrmittel (z. B. Zurrketten und Zurrgurte aus Chemiefasern) nicht zum Verzurren derselben Last verwendet werden. Bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren muss darauf geachtet werden, dass diese zum Zurrgurt passen.

B.4 Während des Gebrauchs müssen Flachhaken mit der gesamten Breite im Hakenrund aufliegen.

B.5 Öffnen der Verzurrung: Vor dem Öffnen sollte man sich vergewissern, dass die Ladung auch ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet. Falls nötig, sind die für den weiteren Transport vorgesehenen Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen und / oder Kippen der Ladung zu verhindern. Dies trifft auch zu, wenn man Spannelemente verwendet, die ein sicheres Entfernen ermöglichen.

B.6 Vor Beginn des Abladens müssen die Verzurrungen so weit gelöst sein, dass die Last frei steht.

B.7 Während des Be- und Entladens muss auf die Nähe jeglicher tiefhängender Oberleitungen geachtet werden.

B.8 Die Werkstoffe, aus denen Zurrgurte hergestellt sind, verfügen über eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Die Hinweise des Herstellers oder Lieferers sind zu beachten, falls die Zurrgurte wahrscheinlich Chemikalien ausgesetzt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass sich die Auswirkungen des chemischen Einflusses bei steigenden Temperaturen erhöhen. Die Widerstandsfähigkeit von Kunstfasern gegenüber chemischen Einwirkungen ist im Folgenden zusammengefasst:

- a) Polyamide sind widerstandsfähig gegenüber der Wirkung von Alkalien. Sie werden aber von mineralischen Säuren angegriffen.
- b) Polyester ist gegenüber mineralischen Säuren resistent, wird aber von Laugen angegriffen.
- c) Polypropylen wird wenig von Säuren und Laugen angegriffen und eignet sich für Anwendungen, bei denen hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Chemikalien (außer einigen organischen Lösungsmitteln) verlangt wird.

d) Harmlose Säure- oder Laugen-Lösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen. Verunreinigte Zurrgurte sind sofort außer Betrieb zu nehmen, in kaltem Wasser zu spülen und an der Luft zu trocknen.

B.9 Zurrgurte in Übereinstimmung mit diesem Teil der Europäischen Norm EN 12195 sind für die Verwendung in den folgenden Temperaturbereichen geeignet:

- a) -40 °C bis + 80 °C für Polypropylen (PP);
- b) -40 °C bis + 100 °C für Polyamid (PA);
- c) -40 °C bis + 120 °C für Polyester (PES).

Diese Temperaturbereiche können sich je nach chemischer Umgebung ändern. In diesem Fall sind die Empfehlungen des Herstellers oder Lieferers einzuholen.

Eine Veränderung der Umgebungstemperatur während des Transportes kann die Kraft im Gurtband beeinflussen. Die Zurrkraft ist nach Eintritt in warme Regionen zu überprüfen.

B.10 Zurrgurte müssen außer Betrieb genommen oder dem Hersteller zur Instandsetzung zurückgeschickt werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen. Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten:

- bei Gurtbändern (die außer Betrieb zu nehmen sind): Risse, Schnitte, Einkerbungen und Brüche in lasttragenden Fasern und Nähten, Verformungen durch Wärmeeinwirkung;
- bei Endbeschlagteilen und Spannelementen: Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion.

Es dürfen nur Zurrgurte instand gesetzt werden, die Etiketten zu ihrer Identifizierung aufweisen. Falls es zu einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien kommt, muss der Zurrgurt außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferer muss befragt werden.

B.11 Es ist darauf zu achten, dass der Zurrgurt durch die Kanten der Ladung, an der er angebracht wird, nicht beschädigt wird. Eine regelmäßige Sichtprüfung vor und nach jeder Benutzung wird empfohlen.

B.12 Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte zu verwenden.

B.13 Zurrgurte dürfen nicht überlastet werden: die maximale Handkraft von 500 N (50 daN auf Etikett; 1 daN ≈ 1 kg) darf nur mit einer Hand aufgebracht werden. Es dürfen keine mechanischen Hilfsmittel wie Stangen oder Hebel usw. verwendet werden, es sei denn, diese sind Teil des Spannelementes.

B.14 Geknotete Zurrgurte dürfen nicht verwendet werden.

B.15 Schäden an Etiketten sind zu verhindern, indem man sie von den Kanten der Ladung und, falls möglich, von der Ladung fern hält.

B.16 Gurtbänder sind vor Reibung und Abrieb sowie vor Schädigungen durch Ladungen mit scharfen Kanten durch die Verwendung von Schutzüberzügen und / oder Kantenschonern zu schützen.

Hinweise:

25mm Spanngurte in Anlehnung an DIN EN 12195-2 hergestellt!

Die beim Prüfen der Vorspannfähigkeit des Spannelementes aufzubringende Handkraft HF beträgt grundsätzlich 25 daN. Das betrifft Ratschen, bei denen aus ergonomischen Gründen das Aufbringen einer Handkraft von 50 daN (SHF) nicht möglich ist. Die Prüfung dieser Systeme erfolgt auf der Basis des ProdSG und in Anlehnung an die DIN EN 12195-2. Eine entsprechende Angabe ist auf den jeweiligen Etiketten der Zurrgurte auszuweisen. Systeme, die zum Niederzurren geeignet sind, müssen mit der TF = Vorspannfähigkeit der Ratsche bei einer aufgebrauchten HF von 25 daN gekennzeichnet sein.

Aufbewahrung und Verwendung

Zurrgurte sollten, bei nicht Verwendung, in sauberer, trockener und gut belüfteter Umgebung gelagert werden. Außerdem fern von Wärmequellen und ohne Kontakt mit Chemikalien, Rauchgasen, direkte Sonneneinstrahlung oder korrodierenden Oberflächen.

Beschläge / Haken

Haken nur im Hakengrund belasten. Belastung an der Spitze sind nicht erlaubt.

Scharfe Kanten

Zurrgurte sind vor scharfen Kanten zu schützen, und mit geeigneten Kantenschützer zu schützen

Reinigung

Nur mit klarem Wasser ohne Zusätze von Chemikalien reinigen, Nasse gurte an der Luft trocknen ohne Hilfsmittel

Abfärbung

Zurrgurtbänder sind gefärbt und können abfärben, daher geeignete Zwischenlagen, wie Kantenschützer zur Vermeidung benutzen

Entsorgung

Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.